



TIPPS UND HINWEISE ZUM VORSTELLUNGS- GESPRÄCH





Das Vorstellungsgespräch

Inhalt

1	Das Vorstellungsgespräch	3
2	Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch.....	4
2.1	Die passende Kleidung / Aussehen	6
2.2	Pünktlichkeit beim Vorstellungsgespräch	7
2.3	Das Gespräch	8
2.4	Das Auftreten	11

Bei der Berufswahl handelt es sich um eine wichtige Entscheidung und es ist häufig gar nicht so einfach, den richtigen Beruf zu finden. Wenn ihr euch aber für eine Fachrichtung und einen Betrieb entschieden habt und der Chef euch zum Vorstellungsgespräch einlädt, geht es los!

Durch eure Bewerbung habt ihr schon jetzt einen guten Eindruck hinterlassen, sonst hätte der Chef euch nicht eingeladen! Deshalb heißt es jetzt, ihn von euch und euren Fähigkeiten zu überzeugen! Beim Vorstellungsgespräch zählt der persönliche Eindruck.

**Wichtig ist Natürlichkeit:
Verstellt euch nicht!**

Wie ihr euch im Vorstellungsgespräch gut verkauft, was ihr sagen dürft und was ihr lieber sein lasst, könnt ihr lernen. Dieses Heft gibt euch einige Ratschläge, die ihr unbedingt befolgen solltet, um unnötige Fehler zu vermeiden.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg im Vorstellungsgespräch!

Das Team der Ausbildungslotsen



2

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch



Meldet euch telefonisch oder per Mail in dem Betrieb und sagt, dass ihr zu dem Vorstellungsgespräch kommt. Auf jeden Fall müsst ihr den Einladungstermin bestätigen.



Lest euch noch einmal in Ruhe die Kopie des von euch geschickten Bewerbungsanschreibens durch. Informiert euch im Internet oder persönlich über den Betrieb.

Es ist wichtig, dass ihr gut vorbereitet seid.



Seid auf dem neuesten Stand: Lest jeden Tag die Zeitung (z. B.

Neue Osnabrücker Zeitung) oder seht euch einmal täglich die Nachrichten an. Einige zukünftige Chefs möchten wissen, wie sehr ihr euch für eure Umwelt interessiert und wie informiert ihr seid!



2.1 Die passende Kleidung/ Aussehen

Die Kleidung sollte den beruflichen Anforderungen entsprechen. Je mehr Kundenkontakt euer Beruf erfordert, umso größeren Wert solltet ihr bei diesem Gespräch auf ein korrektes Aussehen und Auftreten legen.

Wer auf Nummer sicher gehen will, trägt:

- Bluse für Frauen / Hemd für Männer (etwas mit Kragen!)
- Rock bzw. Stoffhose
- Lederschuhe

Dass die Sachen sauber und gebügelt sind, versteht sich von selbst, oder? Wichtig ist, dass ihr euch wohlfühlt und euch nicht verkleidet.

Außerdem – denkt an eure Körperpflege!

Vermeidet unbedingt unangenehme Eindrücke (z. B. dreckige Fingernägel, ungewaschenes Haar, Schweißgeruch ...). Ihr solltet zudem darauf achten, strenge Gerüche zu vermeiden! Wenn ihr Rasierwasser oder Parfüm auftragen möchtet, wählt einen dezenten Duft und nehmt nicht zu viel davon. Das könnte euer Gegenüber als unangenehm empfinden!

Auch wer sich schminken möchte, sollte ein dezentes Make-up wählen und auf grelle Farben verzichten! Seid auch bei eurer Schmuckauswahl eher zurückhaltend.



2.2 Pünktlichkeit beim Vorstellungsgespräch

Pünktlichkeit beim Vorstellungsgespräch ist eine Selbstverständlichkeit. Sucht bereits am Tag zuvor die Bus- und Bahnverbindungen heraus, seht im Stadtplan oder im Routenplaner nach und bittet eure Eltern um Unterstützung, vielleicht kennen sie den Weg oder können euch fahren!

Wenn ihr auf Nummer sicher gehen wollt, fahrt einen Tag zuvor zu dem Betrieb. So wisst ihr genau, wo ihr hinfahrt.

**Pünktlichkeit:
ca. 10 Minuten vor
Gesprächsbeginn!**



Folgende Fragen an euch können im Gespräch vorkommen:

2.3 Das Gespräch

Ihr kommt zum Vorstellungsgespräch und begrüßt alle im Raum anwesenden Personen mit Handschlag. Ihr stellt euch deutlich mit Vor- und Nachnamen vor („Guten Tag, mein Name ist Magdalena Muster!“). Euch wird ein Stuhl angeboten. Bedankt euch dafür und nehmt dann Platz. Nun wartet ihr ab und überlasst eurem Gesprächspartner den Anfang des Gesprächs. Wenn euch ein Getränk angeboten wird, nehmt es gerne an!

**Stellen Sie sich kurz vor.
Erzählen Sie von sich.**

- > Hier könnt ihr eure wichtigsten Stationen im Lebenslauf wiedergeben.

Warum haben Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?

- > Die Antwort sollte zu eurem Bewerbungsanschreiben passen!

Wie haben Sie sich über diesen Beruf informiert?

- > Z. B. Internet, Zeitung, Berufsberatung, Praktikum ...

Worin sehen Sie die Vor- und Nachteile des Berufs?

- > Z. B. Arbeitszeiten können vor- oder nachteilig sein.

Was ist Ihnen am Berufsleben wichtig?

- > Z. B. ein gutes Arbeitsklima, Spaß an der Arbeit.

Warum bewerben Sie sich bei unserem Betrieb? Was wissen Sie schon über unser Unternehmen?

- > Zeigt, dass ihr euch über den Betrieb informiert habt! (z. B. Mitarbeiteranzahl, Produkte, die hergestellt werden, Standorte ...)

Was meinen Sie, welche Arbeiten führen Sie als Auszubildender aus?

- > Infos zum Berufsbild findet ihr z. B. im „Berufenet“ oder in „Berufe aktuell“.





Welche Pläne haben Sie nach der Ausbildung?

> Arbeiten oder sich weiterbilden?

Was sind Ihre persönlichen Stärken/Schwächen?

> Mach dir im Vorfeld schon Gedanken zu deinen Stärken und Schwächen! Du kannst z. B. deine Eltern, Mitschüler und / oder Lehrer fragen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

> Euer Gesprächspartner möchte herausfinden, ob ihr für die Ausbildung in dem Betrieb geeignet seid. Es kann sein, dass er verschiedene Situationsbeispiele vorgibt, auf die ihr reagieren sollt. Macht euch deshalb Gedanken dazu, wie ihr euch in folgenden Situationen verhaltet:

- ⊙ Ein Kunde beschwert sich lautstark über die bestellte Ware. Wie reagieren Sie darauf?
- ⊙ Es kommt zu einer Auseinandersetzung zwischen Kollegen. Wie verhalten Sie sich?
- ⊙ Sie haben eine völlig andere Meinung als Ihr Chef. Wie äußern Sie sich dazu?
- ⊙ Ihrem Vorgesetzten ist ein Fehler passiert, den Sie entdeckt haben. Wie sprechen Sie ihn darauf an?

Beantworte alle Fragen ehrlich und erzähle nur Dinge, die stimmen!



Zu diesen Fragen solltet ihr euch im Vorfeld Gedanken machen. Im Verlauf des Gesprächs solltet ihr aber auch einige Fragen parat haben! Hierzu gilt eine Regel:

Im Vorstellungsgespräch stelle ich selber mindestens eine Frage!

Ihr könnt zum Beispiel fragen:

- ⊙ Wie ist die Ausbildung genau aufgebaut?
- ⊙ Wer ist in der Ausbildung mein Ansprechpartner/Ausbildungsleiter?
- ⊙ Wo befindet sich die zuständige Berufsschule?
- ⊙ Welche Abteilungen gibt es in dem Betrieb?
- ⊙ Werde ich nur in einer Abteilung sein oder lerne ich mehrere Abteilungen kennen?

Genauso wichtig wie eine Begrüßung ist eine ordentliche Verabschiedung:

- ⊙ Hand reichen
- ⊙ sich für die Einladung und das angenehme Gespräch bedanken
- ⊙ Grußformel: Auf Wiedersehen

Wir hoffen, dass wir euch mit diesem Heft weiterhelfen konnten. Falls ihr noch Fragen habt, meldet euch gerne bei uns.

Viel Erfolg für eure Bewerbung!

MaßArbeit kAÖR

Am Bahnhof 15 · 49593 Bersenbrück
Telefon 05439 6099-19

Am Schölerberg 1 · 49082 Osnabrück
Telefon 0541 501-4392

Klößnerstraße 2 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 4800-61

info@massarbeit.de · www.massarbeit.de



MaßArbeit